



Schweizerischer Firmensportverband  
Regionalverband Bern

Postfach  
3001 Bern

TK Faustball

[www.sfsrvbern.ch](http://www.sfsrvbern.ch)

**suvaliv**

Sichere Freizeit



# 42. Faustball - Schweizermeisterschaft

## Rüegsauschachen

### Samstag, 04. Juli 2009, ab 0900 h



Jörg Jenni  
Vorsitzender  
Privat 031 / 791 04 34  
[joerg.jenni@zapp.ch](mailto:joerg.jenni@zapp.ch)

von Mühlhelen Manfred  
Kassier  
Privat 076 / 367 34 36  
[manfredvonmuehlhelen@zapp.ch](mailto:manfredvonmuehlhelen@zapp.ch)

Kurt Edelmann  
Techn. Leiter  
Privat 031 / 911 39 03  
[kedelmann@gmx.net](mailto:kedelmann@gmx.net)

Werner Grimm  
Beisitzer  
Privat 031 / 302 38 82  
[grimm@postmail.ch](mailto:grimm@postmail.ch)

## 42. Faustball - Schweizermeisterschaft Samstag, 04. Juli 2009

### *Allgemeine Bestimmungen*

- Austragungsort: Rüegsauschachen, Sportanlage Schulhaus  
(Anfahrt über A1, Ausfahrt Kirchberg - Burgdorf,  
Richtung Langnau bis Hasle-Rügsau, links  
Rüegsauschachen)
- Durchführung: Bei jeder Witterung auf dem Feld
- Spielbeginn: **0900 h**, Spielführerbesammlung **0845 h**
- Spieldauer: Vorrunde: 2 x 10 Minuten  
Rangspiele: 2 x 12 Minuten  
Final 3./4. 2 x 15 Minuten  
Final: 2 Gewinnsätze auf 15, bzw. 20
- Spielregeln: FAKO Regeln
- Schiedsrichter /  
Schreiber / Linienrichter: Werden durch die Mannschaften gemäss Spielplan  
gestellt
- Proteste: Der Schweizerische Obmann und die Regionalob-  
männer der nichtbeteiligten Mannschaften bilden die  
Jury
- Rangierung: Vorrunde: 1. Spielpunkte  
2. Gutpunkte-Differenz  
3. der bessere Faktor  
Halbfinal und Rangspiele:  
Diese werden bei einem Unentschieden um 2 x 3  
Minuten verlängert. Alsdann bis zum nächsten Gut-  
punkt.  
SFS und Gast werden in den Spielen nicht ge-  
trennt.  
In der Rangliste aber 1. SFS, 1. Gast. etc.
- Verpflegung: Frühstück: Ab 0745 Kaffee und Gipfeli  
  
Mittag /Nachtessen: Grilladen, Frits, etc.
- Rangverkündigung: **Ca. 1800 h auf dem Festplatz**



## Die sieben Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

***Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen und fairen Sport!***

### **1 Gleichbehandlung für alle!**

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

### **2 Sport und soziales Umfeld im Einklang!**

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

### **3 Förderung der Selbst- und Mitverantwortung!**

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

### **4 Respektvolle Förderung statt Überforderung!**

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

### **5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung!**

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

### **6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe!**

Prävention erfolgt ohne falsche Tabus: Wachsam sein, sensibilisieren und konsequent eingreifen.

### **7 Absage an Doping und Suchtmittel!**

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums sofort einschreiten.

Mehr unter: [www.spiritofsport.ch](http://www.spiritofsport.ch)